

Jesus ist dein Freund

Marco van der Velde

Text:

Johannes 15

9 »Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!
10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.
11 Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.
12 Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot.
13 Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.
14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.
15 Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.
16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen – Frucht, die Bestand hat. Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben, was immer es auch sei.
17 Einander zu lieben – das ist das Gebot, das ich euch gebe.«

Weiterführende Fragen:

1. Was meint Jesus, wenn er mich seinen Freund nennt?
2. Wieso verknüpft Jesus die Liebe und die Freundschaft so sehr mit dem Halten der Gebote (Vers 10+14)?
3. Was meint Jesus, wie meine Freude vollkommen werden kann (Vers 11)? Wie erlebst du das in deinem Alltag?
4. Wenn du Vers 16 liest: Was bedeutet "Frucht bringen", Frucht, die Bestand hat? Wie sieht "Frucht, die Bestand hat" in deinem Leben aus?